

DAV Röthenbach



Sektionsmitteilungen

- BERGSTEIGEN . . . WANDERN . . . SENIOREN-WANDERN
- SKI-ALPIN . . . SKILANGLAUF . . . KLETTERN
- JOGGING . . . WALKING . . . NORDIC-WALKING
- RADFAHREN . . . TRIATHLON . . . LEISTUNGSTRAINING
- FIT FOR FUN . . . SENIORENGYMNASTIK . . . AKTIVE SECHZIGER
- JUGENDGRUPPE . . . KINDERGRUPPE



Inhalt

Der Vorstand	3
Vorstandschafft und Verwaltung	4
Hütteninformationen und -Termine	5
Strolchengruppe	9
DAV-Kids und Jugendgruppe	10
Klettertreffplanung 2012	19
Hike & Bike um die Zugspitze	20
Reisebericht „Auf den Spuren der Inkas“	21
Aktive 60er	24
Bericht der Damenradtour	26
Die historische Seite	29
Berichte der Sportlergruppe	31
Termine der Sportlergruppe	41
LG-Seiten	42
Senioren	45
Neuaufnahmen	47
Wir gratulieren	48
Das Alles Vormerken	50

IMPRESSUM:

Redaktion: **Karin Portelli**
Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.

Druck: **Druck-Studio O. Heinzelmann,**
Am Winkelsteig 1a, 91207 Lauf-Wetzendorf
900 Stück

Auflage: **Klaus Hacker, Randstr. 1, 90552 Röthenbach**
V.i.S.d.P. **Tel.: 0911 95 02 679, eMail: kl-hacker@web.de**
www.dav-roethenbach.de

Deckblatt-Layout **Birgit Gemple, Diplom-Grafikdesignerin FH**
Tel.: 0911 50 67 902, eMail: birgitgemple@web.de

Redaktionsschluss: **DAV SEKTIONSMITTEILUNGEN Nr. 79: 01.09.2012**

Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden, liebe Sektionsmitglieder,



drei Faktoren waren hauptsächlich ausschlaggebend, dass sich unsere Sektion wiederum erfolgreich am Stadtfest präsentieren konnte: Die Mannschaft um Uwe Büttner war wie schon in den Vorjahren hervorragend aufeinander eingespielt. Ein Spitzenteam. Alles lief reibungslos und sehr gut organisiert.

Den Stadtfestlauf am Sonntagvormittag abzuhalten, war ein Glücksgriff für das Stadtfest. Zum dritten Mal wurde er von Klaus Petschar organisiert und vom Sportteam optimal durchgeführt. Neue Mannschaften kamen hinzu und viele haben bereits signalisiert nächstes Jahr wieder zu starten. Wiederum ein voller Erfolg.

Den meisten Besuchern ist es aufgefallen, dass heuer unseren Kids und Jugendlichen eine andere Kletterwand zur Verfügung stand. Hervorragend betreut

von unserer Kletterabteilung wurde viel ausprobiert und geklettert.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht dabei an unsere Freunde von der Nachbarsektion Lauf, die sofort und ohne zu zögern ihre mobile Kletterwand zur Verfügung stellten. So funktioniert Solidarität.

Grund dafür war, dass unsere Kletterwand nicht mehr den jetzigen Sicherheitsstandards entspricht. Gespräche mit dem TÜV und Sachverständigen hatten dies im Frühjahr ergeben. Eine Überarbeitung der Kletterwand hat sich dabei als nicht rentabel oder durchführbar ergeben. Somit wird unsere mobile Kletterwand wohl nicht mehr aufgestellt werden, vielen aber noch lange in Erinnerung bleiben.

Trotzdem war es für uns eine Selbstverständlichkeit eine Kletterwand beim Stadtfest zu haben, den Laufer Freunden sei Dank.

In der nächsten Zeit werden wir uns wohl überlegen müssen, wie wir hier weiter vorgehen. Es gibt einige Möglichkeiten zu diskutieren: von einer Neuanschaffung, einer Kooperation mit der Sektion Lauf, einer Kletterwand auf Leihbasis.

Obwohl das Wetter heuer nicht so toll mitgespielt hat, kamen sehr viele Besucher zu unserer Hütteneröffnung. Nach dem Hüttenputz präsentierte sich unsere Vereinshütte in einem optimalen Zustand.

Mit Sicherheit war die Veranstaltung wie schon in den Vorjahren ein Höhepunkt in unserem Vereinsjahr. Die Vereinsmeisterschaften passen hier optimal dazu.

Vielen Dank an alle, die hier mitgewirkt haben.

Ende August findet wie immer unser großes Heimatfest, das Blumenfest statt.

Unser Norbert und seine Truppe haben mit dem Bau des Motivs bereits begonnen.

Am Samstag, 25. August werden wieder viele Helferinnen und Helfer gebraucht, um die Grundform in der Bauhofhalle mit Blumen zu bekleben, damit wir den Besuchern des Festzuges auch heuer wieder ein Spitzenmotiv präsentieren können. Bit-

te den Termin vormerken und auch beim Blumenfest in der DAV Gruppe mitlaufen. Schon jetzt zeigt sich, dass Norbert und seine Mannschaft ein tolles und großes Motiv im Entstehen haben. Lasst euch dieses Highlight nicht entgehen, macht mit. Spaß und schöne Stunden sind wie immer garantiert.

Ich wünsche euch Allen eine schöne Urlaubszeit sowie gute Erholung mit viel Sport, Kultur und schönen Erlebnissen.

Mit einem „Berg heil“ und einem herzlichen „Glück auf“

Euer Klaus Hacker

Funktion	Name	Telefon	
1. Vorstand	Klaus Hacker	0911	57 68 00
2. Vorstand	Karl-Heinz Koth	0911	570 97 06
3. Vorstand	Christine Janker	0911	570 91 15
Schatzmeisterin	Petra Merkl	0911	57 01 95
Schriftführerin	Renate Bär	0911	927 08 98
Jugendreferentin	Helene Macher	0911	626 25 22
Sportlergruppe	Ulrike Praß	09123	822 69
	Gabi Braunersreuther	0911	570 94 60
	Ursula Unfried	0911	57 66 18
	Bernd Haas	09120	180 99 73
Bergsteigergruppe	Jan Luft	09123	52 13
	Sylvia Koenen	09123	18 25 71
Jugendleiter	Sonja Bald	09120	18 15 78
	Birger Eckhoff	0911	95 33 87 68
	Alfred Hornung	09123	98 66 84
DAV-Kid`s	Jana Eckhoff	0911	95 33 87 68
Strolchengruppe	Silke Lutter	0911	544 39 40
Wanderleiter	Harry Wölfel	0911	570 76 12
Seniorenwanderwart	Reinhold Faltermeier	0911	57 77 38
Hüttenwart	Uwe Büttner	0911	570 97 55
	Peter Merkl	0911	57 01 95
Naturschutzreferentin	Charlotte Wölfel	0911	570 76 12
Pressewart	Alfred Unfried	0911	57 99 60
	Erwin Unfried	0911	957 51 16
	Daniel Decombe	09126	290 97 01

Hütten-Informationen und Termine



Die Hüttensaison 2012 begann für uns Hüttenwarte am 16. April mit einem Arbeitsdienst. Dieser Arbeitsdienst wurde insbesondere zum Verlegen eines Laminatbodens im hinteren Schlafraum genutzt. Außerdem wurde die Wasserversorgung vom Tal zur Hütte geöffnet.

Am 28.04. stand dann der Hüttenputz an. Mit einigen fleißigen Helfern konnten wir viele Arbeiten in und um die Hütte erledigen. Der Grillkamin wurde verfugt und erhielt seinen ersten Grundanstrich.

Bedingt durch die neue Wasserversorgung ist jetzt mehr Wasserdruck vorhanden und so konnten das im Sanitärraum vorhandene Ausgleichsbecken sowie die Wasserpumpe entfernt werden.

Auch die Hütteneröffnung war wieder eine sehr schöne Veranstaltung (s. gesonderter Bericht).



Karl-Heinz Koth und Michael Schneider
bei den Dacharbeiten

Bei einem Arbeitsdienst am 02.06.2012 wurde die vorhandene Aussparung im hinteren Bereich des Daches am Sanitärgebäude abgedeckt und mit Dachpappe abgedichtet. Der um den unteren Bereich noch vorhandene „Reststamm“ der Eiche erhält somit keine Wasserzufuhr mehr, außerdem kann sich dadurch auch kein Blattwerk usw. mehr in dieser Nische sammeln und das Mauerwerk bleibt trocken.

An diesem Tag wurde auch der Laminatboden im vorderen Teil des Schlafbereiches verlegt. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an **Ute Iftner** für die „GÜNSTIGE BESORGUNG“ des Verlegematerials.

Bei diesem Arbeitsdienst wurden auch die letzten Arbeiten am Grillkamin durchgeführt. Dieser erstrahlt nun in einer Mischung aus weiß, bunten Farben und Spiegelementen.



Für die Gestaltung nochmals
vielen Dank an

**Ulli Praß
und das JUZ-Team.**

(Wie man hört, hat Ulli bereits
weitere Ideen in ihrem künstleri-
schen Hinterkopf).

Vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung bei diesem Arbeitsdienst an:
**Frank Feld, Karl-Heinz Koth, Frank Prusowitz und Michael Schneider (frei
schaffender Vereinsgönner aus Fürth/Land).**

Die Hüttendienstbelegung für 2012:

30.06./01.07.	Fam. Heidrich	15.09./16.09.	Fam Eckhoff
07.07./08.07.	Fam. Tomandel	22.09./23.09.	Bachhofer Andrea
14.07./15.07.	Fam. Wolf	29.09./30.09.	Fam. Bolz
21.07./22.07.	Koth Benjamin	06.10./07.10.	Fam. Merkl
28.07./29.07.	Pauly Peter	13.10./14.10.	Fam. Janker
04.08./05.08.	Fam. Reiß	20.10./21.10.	Fam. Frank
11.08./12.08.	Schlinger Martin	27.10./28.10.	Fam. Schöll
18.08./19.08.	Tischner Marion	03.11./04.11.	Fam. Egerer
25.08./26.08.	Fam. Scharf	10.11./11.11.	Herbst-AD
01.09./02.09.	Fam. Lutter	17.11./18.11.	Fam. Bolanz
08.09./09.09.	Fam. Büttner	23.11.	Totenehrung und Hüttenschluss

Uwe Büttner

Hütteneröffnung in Lehenhammer mit Vereinsmeisterschaften im Laufen und Walken

Die DAV Sektion Röttenbach eröffnete am 5. Mai die Hüttensaison 2012 in Lehenhammer wieder mit den Vereinsmeisterschaften im Laufen und Walken. Durch die Sportveranstaltung kamen trotz des schlechten Wetters zahlreiche Besucher zur Hütte.



Erster Vorsitzender Klaus Hacker konnte neben Landrat Armin Kroder und 2. Bürgermeister Dieter Quast die Stadträte Wolfgang Gottschalk, Peter Güntert, Heiko Scholl und Hans Carl Rathjen begrüßen. Das Vereinskartell wurde durch Markus Friedrich vertreten. Auch eine ganze Reihe von Ehrenmitgliedern der Sektion angeführt von Reinhold Faltermeier über Walter Uebler, Konrad Linhard, Herbert Will und Alfred Unfried kamen zur Hütte um die Hüttenmannschaft und die Sportler zu unterstützen.

Nachdem Heinz Buchner und seine Frau Anke im Zelt die schon traditionelle Andacht abgehalten hatten starteten die Sportler ihre Wettkämpfe. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten die bewährten Küchen-, Grill- und Schank-Teams der Sektion. Die musikalische Unterhaltung gestaltete der Kletterer und Alleinunterhalter Wolfgang Baumann mit seiner Gitarre und seinem Gesang.

Alfred Unfried



Partylaune bis in die frühen Morgenstunden

CHRISTIAN PISCHL



- Brand-, Wasser- und Einbruchschäden
- Fenster / Haus- und Innentüren
- Beratung - Planung - Betreuung
- Sonnen- und Insektenschutz
- Rolläden und Rolltore
- Umbauten von A - Z
- Möbel und Parkett
- Reparaturen

☎ 0911 57 76 76

📄 0911 5 70 99 49

🌐 www.pischl-renovierungen.de

✉ info@pischl-renovierungen.de

Mühlach 7 · 90552 Röthenbach/Peg.

Dummert Erhard

I h r P a r t n e r r u n d u m s H a u s

Simmelsdorfer Str. 9 ■ 91245 Simmelsdorf ■ Telefon: 0 91 55 – 92 72 96
Mobil: 0176 – 70 00 98 87 ■ Fax: 0 91 55 – 92 72 96

Ihr Betrieb für:

* Fenster und Haustüren (Verkauf und Montage)

* Holz- und Bautenschutz

* Trockenbau

* Fliesenarbeiten

* Dachflächenfenster

* Pflasterarbeiten

* Außenanlagen

* Dachausbau * Dachbodenisolierung

STROLCHE



Wir Faschingsstrolche freuen uns ganz toll auf den Sommer. Während der Wintermonate haben wir Mut und Geschicklichkeit auf Gerätelandschaften bewiesen. Wir „Kleinen“ sind schon richtig große Kletterer geworden. In den kommenden Wochen dürfen wir uns, sofern es das Wetter zulässt, nun am Sportplatz austoben. Mal sehen was sich Alex da alles für uns einfallen lässt.

Eure Strolche



DAV-Kids und JUGEND

Swim & Run in Forchheim am 21.04.2012

Am 21.04.2012 traten 12 Kids bzw. Youngsters des DAV Röthenbach ab 10 Uhr im Königsbad Forchheim zum Swim&Run an. Zunächst galt es für die Kinder je nach Altersklasse die einzelnen Schwimmstrecken von 50m, 100m, 300m und 600m zu bewältigen, was alle mit tollen Ergebnissen schafften. Da der Wettkampfablauf nach der „Gundersen Methode“ erfolgte, bei der zwischen Schwimmen und Laufen eine Pause eingelegt wird, hatten alle Kinder nach dem Schwimmteil ausreichend Zeit, die Rutschen und Strudel im Königsbad auszuprobieren und darin ausgiebig zu plantschen.

Um 13:30 Uhr trafen wir uns dann alle am Sportplatz wieder, um auf die Laufstrecke zu gehen. Das Aprilwetter sorgte zwar kurzzeitig mit einem kräftigen Schauer für etwas Verzögerung bei der Startzeit, anschließend zeigte sich aber wieder die Sonne und unsere Kinder starteten mit viel Elan auf die Laufstrecke, um ihre vorläufigen Platzierungen vom Schwimmwettkampf nochmal zu verbessern.



Die erfolgreichen Teilnehmer beim Swim&Run

Dabei gelang es sogar drei Kindern in ihrer Altersklasse die jeweils beste Laufzeit zu erreichen. In einem wie immer leistungsstarken Teilnehmerfeld von Triathlon- und Schwimmvereinen konnten sich die Kinder gute bis sehr gute Gesamt-Platzierungen erkämpfen. **Maximilian Winkler** und **Sirka Eckhoff** wurden in ihrer Altersklasse jeweils 3. und **Sophie-Therese Weseloh** belegte in ihrer Altersklasse den 2.Platz.

Im Vereinsheim des SSV Forchheim fand am Nachmittag die Siegerehrung und Verteilung der Urkunden statt und alle Kinder unseres Vereins gewannen noch ein kleines Geschenk von der Tombola.

Schüler D: 50m Schwimmen, 200m Laufen:

3. Winkler, Maximilian (2005) 1:38 (3) / 0:45 (1) = 2:23 min. (beste Laufzeit der AK)
6. Gebhardt, Tom (2006) 2:15 (6) / 0:46 (2) = 3:01 min.

Schüler B: 100m Schwimmen, 400m Laufen:

8. Wild, Tobias (2004) 2:49 (7) / 1:52 (11) = 4:41 min.
9. Tomandel, Lukas (2003) 3:13 (9) / 1:29 (3) = 4:42 min.
11. Roos, Ryan (2004) 4:18 (11) / 1:21 (1) = 5:39 min. (beste Laufzeit der AK)

Schülerinnen B: 100m Schwimmen, 400m Laufen:

6. Brückl, Amelie (2003) 3:04 (8) / 1:34 (1)= 4:38 min. (beste Laufzeit der AK)
7. Eckhoff, Sarina (2004) 2:54 (7) / 1:50 (9)= 4:44 min.
10. Roos, Olivia (2003) 3:27 (11) / 1:36 (2)= 5:03 min.
13. Bauer, Lilia (2004) 4:18 (14) / 2:11 (13)=6:29 min.

Schüler/Schülerinnen A: 300m Schwimmen, 2,5 km Laufen:

4. Winkler, Oliver (1999) 6:26 (5) / 11:58 (3) =18:24 min.
3. Eckhoff, Sirka (2000) 6:00 (3) / 13:13 (5) =19:13 min.

Jugend B: 300m Schwimmen, 5,0km Laufen:

2. Weseloh, Sophie-Therese (1996) 13:27 (2) / 28:53 (2) = 42:20 min.
-
-

Hilpoltsteiner Duathlon Day am 01.05.2012

Auch in diesem Jahr stellten sich wieder 12 Nachwuchsathleten des DAV Röttenbach in Hilpoltstein beim Duathlon Day der sportlichen Konkurrenz. Bei diesem Wettkampf, der bei den Schülern auch als Mittelfränkische Meisterschaft und bei der Jugend als Bayerische Meisterschaft im Duathlon gilt, starteten insgesamt 160 Nachwuchsathleten aus dem gesamten bayerischen Raum.

Für fünf Schüler/innen des DAV war es der erste Duathlon, der sich durch den Wechsel vom Laufen zum Radfahren und anschließend wieder zum Laufen als besondere Herausforderung darstellt. In der jüngsten Altersgruppe (2004/2003) starteten von uns auch zwei 2005er, die ihre Rennen aber souverän meisterten. Leider waren im gesamten Team nur zwei Mädchen, die sich der Herausforderung zu stellen trauten.

Die beste Platzierung bei den Schülern des DAV erlangte **Sarina Eckhoff** mit einem 4. Platz bei der Jahrgangswertung. Bei der Jugend schaffte es **Philipp Bald** mit einem 8. Platz in der Bayerischen Wertung unter die Top-Ten zu kommen. Aber die absolute Tagesbestleistung errang **Florian Kinder**, der sich bei den Junioren den **Bayerischen Vizetitel** erkämpfte.

Ergebnisse:

Schüler/Schülerinnen C Strecke: 400m/ 2,5km/ 400m

9. Moritz Baldauf 17:45; 8. Maximilian Winkler 14:46; 7. Tobias Wild 14:18;
4. Sarina Eckhoff 13:35

Schüler: 1km/ 4,5km/ 400m

8. Timo Buchner 19:04; 6. Julius Gubitz 18:04; 10. Tim Strobl 17:59

Schüler/Schülerinnen A:

8. Sirka Eckhoff 18:36 (8.Mfr.); 10. Linus Bald 16:10; 12. Oliver Winkler 17:09

Jugend B: 2km/ 10km/ 1km

8. Philipp Bald 32:11

Junioren: 8km/ 30km/ 3km

2. Florian Kinder (37:10/53:35/15:51) 1:46:36
-
-

Kinder des DAV Röthenbach erfolgreich beim 12. Happurger Stauseelauf am 12.05.2012

In einem starken Teilnehmerfeld von mehr als 160 Nachwuchsathleten starteten am 12. Mai 19 Kinder des DAV Röthenbach beim 12. Happurger Stauseelauf.



Damit waren bei jedem Start der verschiedenen Altersklassen, die jeweils nach männlich und weiblich getrennt wurden, Kinder des DAV Röthenbach dabei.

Mit Spannung, Anfeuerungsrufen und viel Beifall begleiteten sich die Vereinskinder jeweils gegenseitig ins Ziel. Alle Kinder konnten gute bis sehr gute Platzierungen erreichen und wurden im Ziel mit einer Medaille und einem kleinen Geschenk belohnt. Besonders erfolgreich haben in diesem Jahr die Brüder **Maximilian und Oliver Winkler** sowie **Tim Strobl** abgeschnitten. Zunächst gewann Maximilian den Lauf der Vorschulkinder mit großem Abstand und konnte bei der Siegerehrung einen Pokal in Empfang nehmen. Oliver lief in seinem Lauf der Schüler A und B als 6. durchs Ziel und war zunächst über diese Platzierung zufrieden. Dass die fünf Schüler vor ihm in der Klasse A gewertet wurden und er damit 1.-Platzierter der Schüler B wurde, erfuhr er erst bei der Siegerehrung und nahm voller Stolz und Glück seinen Pokal entgegen. Tim Strobl belegte mit nur 4 Sekunden Abstand den zweiten Platz bei den Schülern C. In der Aufteilung der Schülerklassen nach Einzeljahrgängen war Ryan Roos der Schnellste über 800m des Jahrgangs 2004 und Julius Gubitz der Zweitschnellste im Jahrgang 2002.

Alle Kinder des DAV Röthenbach hatten viel Spaß bei diesem sehr gut organisierten Wettkampf und wir danken ganz herzlich dem Veranstalter SC-Happurg.

Ergebnisse:

Kinderlauf (400m/w):

10. Gubitz, Giulia (Jg.2005/8.) 1:06 min.
11. Ringel, Lena (Jg.2006/3.) 1:07 min.
12. Tomandel, Johanna (Jg.2005/9.) 1:08 min.

Kinderlauf (400m/m):

1. Winkler, M. (Jg.2005/1.) 0:54 min.
9. Baldauf, Moritz (Jg.2006/5.) 1:11 min.
16. Wild, Andreas (Jg.2007/2.) 1:24 min.

Schülerinnen D (800m/w):

10. Roos, Olivia (Jg. 2003/8.) 3:33 min.
20. Eckhoff, Sarina (Jg. 2004/6.) 3:54 min.

Schülerinnen C (800m):

12. Weseloh, Amelie (Jg. 2002/7.) 3:23 min.

Schüler B (1600m):

1. Winkler, Oliver (Jg. 1999/1.) 6:14 min.

Hobbylauf 3.400m/W

8. Weseloh, Sohpie (Jg. 1996) 17:29 min.

Schüler D (800m/m):

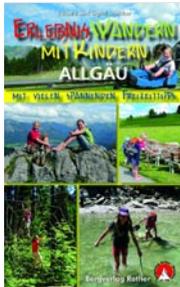
8. Roos, Ryan (Jg. 2004/1.) 03:21 min.
11. Tomandel, L. (Jg. 2003/10.) 3:29 min.
19. Roos, Fynn (Jg. 2004/5.) 03:44 min.
24. Wild, Tobias (Jg. 2004/9.) 4:00 min.

Schüler C (800m):

2. Strobl, Tim (Jg. 2002/2.) 3:05 min.
5. Gubitz, Julius (Jg. 2002/2.) 3:12 min.
13. Brückner, Jan (Jg. 2001/6.) 3:34 min.

Schüler A (1600m):

6. Brückner, Jonas (Jg. 1997/3.) 6:39 min.



Buchbesprechung

Rother Wanderbuch

Eduard und Sigrid Soeffker

Erlebniswandern mit Kindern

Allgäu

30 Wanderungen und Ausflüge

1. Auflage 2012, 208 Seiten mit 195 Farbfotos, 27 Höhenprofile,
30 Wanderkärtchen, 1 Übersichtskarte, ISBN 978-3-7633-3074-4,
Preis € 14,90 (UVP)

Das Allgäu ist ein Abenteuerland. Spannende Erlebnisspielplätze und geheimnisvolle Burgruinen, wunderschöne Gipfeltouren und traumhafte Barfußwiesen, unzählige Wasserspielmöglichkeiten an rauschenden Wasserfällen und glitzernden Bergseen verzaubern Groß und Klein!

Die 30 spannenden Wandervorschläge in diesem Buch haben alle ein besonderes Highlight für Kinder zu bieten, sei es ein Klawmweg, ein atemberaubender Klettersteig oder zahme Tiere auf der Alp. Oft lässt sich die Tour mit einem der zahlreichen Freizeitangebote im Allgäu verbinden, wie z. B. mit einer rasanten Talfahrt mit der Sommerrodelbahn oder einem Besuch in der Erzgruben-Erlebniswelt. Auf diese Attraktionen weist auch der angehängte Serviceteil mit über 30 weiteren Freizeit- und Schlechtwettertipps hin.

Neben richtigen Bergtouren, wie etwa auf den Hohen Ifen oder den Besler, finden sich mehrere neu angelegte Erlebniswege, so der Duracher Wasserweg, der Wasserramselsteig in Rettenberg und der Auwaldpfad in Füssen. Aber auch die bekannte Breitachklamm oder der Eistobel, die in größere Routen eingebunden sind, werden Kinder begeistern.

„Rothi“, das kleine Murmeltier, erklärt den Kindern Naturphänomene und Besonderheiten.

Neue DAV-Kinder-Trikots

Ein großes Dankeschön an die Stadtwerke Röthenbach a.d. Pegnitz GmbH

Die Kinder des DAV Röthenbach freuen sich über die neuen roten Wettkampf-Trikots vom Verein und haben diese auch schon voller Stolz beim Happurger Stauseelauf und Leinburger Kirwa-Lauf getragen.

Ein ganz großes Dankeschön an unseren Sponsor, die Stadtwerke Röthenbach a.d. Pegnitz GmbH mit ihrem Geschäftsführer Herrn Waldemar Munkert, die einen Teil der Kosten übernommen hat und uns somit den Kauf der neuen Trikots ermöglicht hat.



Bayerische Triathlon-Meisterschaft in Weiden

Die Eisheiligen machten in Weiden ihrem Namen alle Ehre. Bei gut 10 Grad und Regen fiel das Schwimmen für die Schüler aus und es wurde daraus ein Duathlon. So musste **Linus Bald**, Schüler A, ca. 1,5 km Laufen, 10 km Radfahren und 2,5 km Laufen, dies schaffte er in einer Zeit von 40:28min und errang somit den 8. Platz in seiner Altersklasse. Die Jugend B musste 400 m Schwimmen, 10 km Radfahren und 2,5 km laufen. Hier startete **Philipp Bald** und belegte den 13. Platz mit einer Zeit von 40:25min. **Florian Kinder** startete bei den Junioren und musste bereits 750 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen. Diese Strecke überwand er in 1:12:25h und erreichte den 5. Platz.

Philipp Bald möchte dieses Jahr beim Bayern Jugendcup im Triathlon mitmachen und so machte er sich gleich eine Woche später auf den Weg nach **Oberschleißheim zum TUM Triathlon**. Aufgrund der niedrigen Außentemperatur war das Wasser im „Regattabecken“ für die Jugend B selbst mit Neoprenanzug noch zu kalt. Daraufhin wurde auch hier ein Duathlon daraus. Die beiden Laufstrecken waren mit 1,25 km sehr kurz gehalten und die Radstrecke ging 10 km absolut eben zweimal um das Regattabecken mit Windschattenfreigabe. Mit einer Gesamtzeit von 29:21min errang **Philipp Bald** den 9. Platz von 33 Teilnehmern.

Leinburger Kirchweihlauf

Beim heißen Kirchweihlauf in Leinburg starteten 18 Nachwuchssportler/innen aus unserem Verein. Heiß war nicht nur die Temperatur, sondern auch so manche erkämpfte Platzierung beim Zielsprint „am Berg“ um die Verfolger abzuschütteln.

Das große Feuerwehrauto spendet gut Schatten für die Sportler vor dem Lauf



Olivia Roos sprintet ins Ziel

Kinderlauf über 500m

1. Roos, Ryan M8 1. in 1:49
2. Roos, Fynn M8 2. in 1:52
4. Winkler, Maximilian M6 1. in 2:12
5. Gebhardt, Matti M8 4. in 2:15
12. Baldauf, Moritz M6 6. in 3:01
18. Steinhauer, Louis M6 9. in 3:33
20. Ring, Paul M6 11. 3:42
3. Roos, Olivia W8 3. in 2:04
8. Eckhoff, Sarina W8 7. in 2:32
13. Hopf, Luisa W6 4. in 2:57
14. Gubitz, Giulia W6 5. in 2:59
15. Hopf, Larissa W4 1. 3:12
16. Scharrer, Lea W6 6. 3:16

Schülerlauf über 1500m

2. Bald, Linus M12 2. in 5:49
7. Winkler, Oliver M12 6. in 6:26
9. Buchner, Timo M10 2. 7:03

Kärwalauf 5km

4. Bald, Philipp M14 1. in 19:38

Kärwalauf 10km

17. Kinder, Florian M18 1. 41:59

Wir bieten:

Für die Wanderer-
Die Brotzeit

Für die Läufer-
Die Zwischenmahlzeit

Für die Radfahrer-
Die Energieträger

Für Ihre Feste-
Leckere Braten-
und Wurstplatten

Fränkische Spezialitäten



Grabenstraße 22 Tel.: 0911/570 67 50
90552 Röthenbach Fax 0911/570 96 97
Im Internet: <http://www.metzgerei-laechele.de>
Neu ! jetzt mit Online-Shop

Beachten Sie unsere wechselnden **Wochenangebote !**
Haben Sie schon Ihre **Treuekarte** ? Holen Sie sich eine bei Ihrem nächsten Einkauf.

JANKER

Zimmerermeister
Dachdeckermeister
Baubiologe
Geprüfter Gebäude-
energieberater HWK



JANKER GmbH
Mühlbach 10
90552 Röthenbach
Tel.: 0911/570 63 34
Fax: 0911/570 76 78
info@janker-dach.de
www.janker-dach.de



Junge Mountainbiker auf dem Weg zur Edelweißhütte

Nachdem auch heuer kein Mountainbike-Hütten-Wochenende zustande kam, führten wir ersatzweise wieder eine Mountainbike-Tagestour durch. Die Tour war ausdrücklich als Aktion der DAV-Sportjugend zusammen mit der Kids-Gruppe und mit Eltern geplant. Das Ziel sollte deshalb auch für die ganz jungen Sportler zu schaffen, aber auch für die älteren noch ein wenig anspruchsvoll sein. Wir entschieden uns daher für die Edelweißhütte auf dem Deckersberg. Obwohl wir extra einen Termin noch außerhalb der Wettkampfsaison wählten, erschienen zur kleinen Tour dann doch nur vier junge Radlerinnen und Radler im Alter zwischen 8 und 15 Jahren und deren Eltern.



Wie fast immer starteten wir in Röttenbach. Bis auf wenige Ausnahmen war es gelungen, eine Streckenführung ohne Autoverkehr zusammen zu stellen. Bevor es losging, gab es noch ein paar Hinweise zum richtigen Fahren in der Gruppe sowie ein paar Tipps für das Fahren an Berganstiegen und auf unbefestigtem Untergrund bzw. zur Einteilung der eigenen Kräfte.

Dann strampelten wir los:

Zunächst zum alten Letten, dann durch den Wald über Schönberg nach Weigenhofen, von dort aus nach Gersberg. Dabei wurde den beiden jüngsten Teilnehmern - Tobias Wild und Sarina Eckhoff - bei den verschiedenen Hügelüberquerungen einiges abverlangt. Hingegen waren am anderen Ende der Leistungsskala, bei Anton Volkholz, noch erhebliche Reserven verfügbar. Die konnte er dann aktivieren, als sich die Gruppe hinter Gersberg trennte. Während die jüngeren Teilnehmer mit Eltern und Betreuern auf der Straße weiter nach Peuerling radelten, fuhr eine Dreiergruppe dorthin eine kleine Schleife über den Nonnenberg. Dieser Streckenteil war nicht nur steil und anstrengend, der Weg war sozusagen auch charakterfest: wir mussten nämlich zwischendurch die Fortbewegungsart wechseln und anerkennen, dass wir uns auf einem Wanderweg befanden. Aber die anschließende kleine

Abfahrt durch den Wald nach Peuerling entschädigte voll und ganz für die Mühen. Von da an ging es wieder in der Gesamtgruppe in einem großen Bogen über Halersdorf nach Engelthal. Gleich nach Engelthal stärkten sich alle noch einmal, um das letzte Wegstück zum Ziel auf dem Deckersberg auch noch zu meistern.

Leider verlief dies dann anders als geplant: Birger stürzte nämlich kurz danach vom Fahrrad und zog sich dabei einen Rippenbruch zu. Er wurde noch in Engelthal notärztlich versorgt und dann im Krankenhaus weiter behandelt (und steht mittlerweile schon wieder voll im Training). Wir führten die Tour zwar noch weiter, jedoch war die Stimmung jetzt etwas getrübt.

Auf der Edelweißhütte gab es für alle DAV-Jugendlichen die verdiente Stärkung und Erholungsphase. Während anschließend Anton mit seinem Vater wieder die Strecke mit dem Rad zurückfuhr, wählten die anderen Jung-Radler entweder den Rücktransport per Auto bzw. mittels S-Bahn ab Hersbruck. Insgesamt war es – von Birgers (schon fast wieder vergessenem) Sturz einmal abgesehen – eine schöne Veranstaltung an einem schönen Frühlingstag.

Birger, Jana und Alfred



Ihr Partner in allen Fragen rund um die Gesundheit!

Kommen Sie vorbei oder besuchen Sie uns unter:

www.pegnitz-apotheke.de

Grabenstrasse 12 - 90552 Röthenbach

Tel.: 0911/577125 - Fax: 0911/5707181 - e-mail: pegnitz-apotheke@aponet.de

Jetzt neu:

Punkten Sie bei uns mit Ihrer PAYBACK Karte!*

(*Für den Umsatz mit freiverkäuflichen und apothekenpflichtigen Arzneimitteln sowie mit dem apothekenüblichen Ergänzungssortiment)

BERGSTEIGEN

Klettertreffplanung 2012

Servus Leute,

hier die Planung für den Klettertreff.

Da ich teilweise spontan Änderungen vornehme, sollten diejenigen die neu dazukommen wollen sich kurz rückversichern, ob es bei dem geplanten Fels bleibt. Gedacht ist die Veranstaltung für Leute, die klettern und sichern können. Wir treffen uns gegen 17.00 Uhr am Fels (nicht bei Regen). Bitte bringt eigenes Material mit.

Ansprechpartner ist: Sylvia Koenen, Tel.: 09123/18 25 71

Ich freue mich auf den Klettersommer mit Euch!

Eure Sylvia

Datum	Fels	Sebastian Schwertner 7. Aufl., Seite	Bernhard Thurn, 8. Aufl., Seite	Internet Franken- jura.com
04.07.12	Grünreuther Wand	-	228	ja
11.07.12	Hoher Fels	476	81	ja
18.07.12	Bärnhöfer Wand (Katzenlöcher)	292-294	238-239	ja
25.07.12	Hammer tal wand / Neidstallwand	445/446	92/93	ja
01.08.12	Stefansturm/Sulzfels	299/298	240/242	ja
12.10.12	Glatzenstein	232	68	ja



GUTSCHEIN
15%
PREISNACHLASS

Bike & Hike um die Zugspitze vom 19. bis 20. August 2012



Raddepot am Seebensee (Hintergrund Zugspitze)

Traumtour um das Wettersteingebirge mit anspruchsvollen Auffahrten und super Abfahrten. Übernachtung auf der Coburger Hütte. Klettersteig oder Normalanstieg zum vorderen Tajatkopf. Für „Nichtbergsteiger“ Alternativprogramm möglich.

Tourenbeschreibung:

- 1. Tag:** Start in Garmisch Partenkirchen (Parkplatz Hausbergbahn) - Eibsee - Hochtörlehhütte - Ehrwald - Ehrwalder Alm - Seebenalm - Coburger Hütte (ca. 45km/1600Hm mit Bike/30 Min. zu Fuß zur Hütte)
- 2.Tag:** Coburger Hütte - Klettersteig Tajatköpfe - Coburger Hütte (ca. 5 Std.) mit dem Bike durchs Gaistal - Leutasch - Mittenwald - Elmau - Hinter-Vordergraseck - Garmisch Partenkirchen (ca. 55km/650Hm mit Bike)

Teilnahmevoraussetzung:

Kondition für eine schwere Mountainbiketour von ca. 100 km und ca. 2200 Hm wobei die Tour durch die Nutzung der Ehrwalder Almbahn erleichtert werden kann. Der Klettersteig auf den vorderen Tajatkopf ist schwer und deshalb nur für erfahrene Klettersteiggeher geeignet. Der Normalweg ist ohne Schwierigkeiten begehbar, jedoch im Gipfelbereich Trittsicherheit erforderlich

Besondere Ausrüstung:

Mountainbike, Radhelm, Bergschuhe, bei den Klettersteigern Klettersteigset

Weitere Infos und Anmeldung:

Jürgen Zenger Tel.: tagsüber 0911/2428355, abends 0911/5707942

Anmeldungen ab sofort möglich. Meldeschluss ist Samstag, der 11.8.2012

Reisebericht von Karin Portelli

Auf den Spuren der Inkas

Unser fast 4-wöchiger Trip durch Südamerika führt Karl-Heinz und mich von Peru über Bolivien bis nach Chile.

Wir starten in der Acht-Millionen-Metropole „Lima“ in Peru und fahren auf der Panamericana zur Oase Huacachina, deren kleine Lagune in einem endlos scheinenden Dünenmeer liegt. Von dort aus geht es weiter nach Nasca, wo wir mit einer Cessna einen spektakulären Flug (mein Magen dreht sich dabei nicht nur einmal um) über die in den Wüstenboden geschnittenen Tier- und Menschenfiguren -den weltberühmten „Nasca-Linien“- erleben.

Weiter fliegen wir in ein kleines Urwaldstädtchen in das Amazonasgebiet. Mit Holzkano schippern wir auf dem Rio Tambopata tief in den Regenwald hinein und verbringen dort in einer traumhaften, stromlosen Lodge einige Tage im Dschungel. Wir machen Tages- und Nachtwanderungen und beobachten Hunderte von bunt gefiederten Papageien.

Vom Urwald aus fliegen wir in nur 30 Minuten von 200 Höhenmetern in die wohl schönste und abwechslungsreichste Stadt Perus nach Cusco in 3430 m Höhe. Von dieser Stadt mit großer historischer Bedeutung dehnte sich das Herrschaftsgebiet der Inkas bis Ecuador und Chile aus. Hier wollen wir uns für das ganz besondere Highlight unserer Reise akklimatisieren, den Inka-Trail nach Machu Picchu. Nach einem 2-stündigem Spaziergang durch Cusco spüre ich die ersten Anzeichen der Höhenkrankheit. Mit Schüttelfrost, Schwindel und Übelkeit lege ich mich in mein Hotelbett und sehe meinen Traum vom Trail schon schwinden. Ein weiterer Ruhetag in der Stadt und etliche Tassen „Coca-Tee“ lindern meine Beschwerden und am Nachmittag geht es mir wieder richtig gut. Die Wanderung kann beginnen!

Früh um 6 Uhr werden wir in Cusco am Hotel abgeholt und fahren fast 3 Stunden mit dem Bus nach Pistacucho auf 2570 m Höhe, dem Kontrollpunkt und Einstieg des 4-tägigen und 42 km langen Inka-Trails. Der Trail ist täglich auf 500 Personen inklusive Träger, Köche und Guides limitiert und so warten wir geduldig eine gute Stunde, bis wir durch die strenge Kontrolle sind.

Der erste Tag ist noch nicht sehr anstrengend obwohl uns das Atmen sichtlich schwer fällt. Es ist sehr schwül und ab und zu regnet es. Ein breiter, leicht ansteigender Weg führt uns entlang eines Flusses auf 2980 m Höhe zu unserem ersten Campingplatz nach Wayllabamba, den wir um 17 Uhr erreichen. Unsere 12-köpfige Gruppe begleiten 18 Träger mit Koch und zwei Guides. Die Träger haben unsere Zelte längst aufgebaut als wir ankommen und begrüßen uns mit einem Erfrischungsgetränk. Am Abend verwöhnt uns unser Koch Eduardo mit einem fantastischen 4-Gänge-Menü und wir kommen aus dem Staunen nicht heraus.

Nach unserer ersten Zeltnacht werden wir um 5:30 Uhr mit Coca-Tee geweckt. Jeder Teilnehmer bekommt für die Katzenwäsche eine Schüssel mit Wasser vor das Zelt gestellt. Danach gibt es ein ausgiebiges Frühstück und jeder erhält ein

Lunchpaket. Um 7 Uhr beginnt heute die schwierigste, aber auch die schönste Etappe des Trails. Der sehr steile Anstieg mit vielen hohen Stufen führt uns durch einen grandiosen Nebelwald der mit vielen Flechten und wunderschönen bunten Pflanzen bewachsen ist. Wir gehen sehr langsam aber ohne große Pausen bis zur letzten Getränkestelle auf 3700 m Höhe.



Karl-Heinz und Karin vor der Inka-Stätte Machu Picchu

Unser nächstes Ziel ist ein 4200 m hoher Pass, die höchste Erhebung des Inka-Trails. Die Luft wird immer dünner und wir kommen nur noch im Schneckentempo voran. Immer wieder überholen uns die kleinen peruanischen Träger mit bis zu 25 kg Gepäck am Rücken im Laufschrift. Es ist nicht zu glauben! Die letzten 200 Höhenmeter sind extrem steil und wir müssen laufend stehen bleiben und japsen nach Luft. Florian, ein junger Chiemgauer aus unserer Gruppe sagt treffend bei jeder unfreiwilligen Pause: „Des is echt brutal!“ Gegen 12:30 Uhr erreichen wir den Pass und sind total happy. Leider fängt es zu regnen an und es wird kalt, also machen wir uns schnell auf den Weg zu unserem nächsten Camp, diesmal wieder über steile Stufen, aber bergab. Bei Sonnenschein kommen wir um 14:30 Uhr an und wieder werden wir mit einem köstlichen Menü verwöhnt.

Am dritten Tag marschieren wir erst um 8 Uhr los. Bei strahlendem Sonnenschein wandern wir wieder einmal über steile Stufen zum nächsten Pass vorbei an verschiedenen Inka-Stätten. Danach folgen wir einem überwiegend flachen Weg durch einen sagenhaften Nebelwald mit vielen wunderschönen Orchideen bis zu unserem letzten Campingplatz, den wir bereits um 14 Uhr erreichen. Leider regnet es und außer dicken Wolken ist nichts zu sehen. Auch nachts regnet es unaufhörlich weiter und im Zelt ist es trotz Schlafsack kalt und ungemütlich.

Gerne stehen wir deshalb am nächsten Morgen bereits um 4:30 Uhr auf. Endlich hat es aufgehört zu regnen und wir laufen um 5:30 Uhr bei Sonnenaufgang los. Im

Wettkampftempo rennen wir den jungen Chiemgauern unserer Gruppe hinterher. 3000 steile Stufen bergab sind zu überwinden. Weiter geht es flott durch dichte Wälder bis wir an einer verschlossenen Holztür ausgebremst werden. Kontrolle ist mal wieder angesagt und das heißt für uns 1 Stunde unfreiwillige Pause (der Kontrolleur hat Frühstückspause und ist nicht aufzufinden). Nach insgesamt 4,5 Stunden erreichen wir dann das ersehnte Sonnentor. Die Inka-Stätte Machu Picchu liegt uns zu Füßen und ich bekomme Gänsehaut bei diesem überwältigenden Anblick. Wir haben es geschafft! Die Sonne zeigt sich inzwischen von ihrer besten Seite und die Aussicht ist grandios. Keine einzige Wolke stört das sagenhafte Bild. Ein Traum wird für uns wahr!

Unsere Reise führt uns weiter zum Titicacasee auf 3800 m Höhe. Hier wohnen wir eine Nacht in Lehmhütten bei Einheimischen. Wir besuchen die schwimmenden Schilfinselfen der Uros und fahren weiter über die Grenze nach Bolivien. Unser Ziel ist La Paz, die höchst gelegene Großstadt der Welt mit einem Höhenunterschied von 900 Höhenmetern (von 3200 - 4100 Hm). Die Stadt liegt in einem Kessel und wir genießen den spektakulären Blick auf das Häusermeer und die umliegenden hohen 5000er und 6000er.



In Bolivien mit dem Mountainbike unterwegs auf der Todesstraße

Von La Paz aus starten wir zu einem weiteren Höhepunkt unserer Reise. Wir fahren 65 km fast nur abwärts mit einem Mountainbike entlang der gefährlichsten Straße der Welt, der so genannten „Todesstraße“.

Wir beginnen auf 4700 m Höhe bei eisiger Kälte, ringsum die schneebedeckten Gipfel und fahren endlose, schmale Serpentina, anfangs im strömenden Regen hinunter bis fast in den Urwald auf 1300 m Höhe und kommen bei sengender Hitze an. Wir passieren mehrere Klima- und Vegetationszonen und genießen unglaubliche Ausblicke.

Eine 2-tägige Jeep-tour führt uns weiter zur größten Salzwüste der Erde, den „Salar Uyuni“ (160 km lang und 135 km breit) auf 3600 m Höhe. Wir sind fasziniert von der riesigen weißen Fläche und den ringsum schneebedeckten hohen Vulkanbergen. Nach einem Abstecher in die beeindruckende Atacama Wüste in Chile mit ihren bizarren, mondähnlichen Landschaften endet die Reise für uns in Santiago di Chile. Hier heißt es für uns Abschied nehmen von einem unvergesslichen Urlaub in Südamerika.

Karin Portelli

AKTIVE 60er

Wandergruppe Aktive 60er

Nach 10 Jahren aktiver Betreuung durch Dieter Seutter sollte die Organisation unserer Wandergruppe nach seinem Wunsch in jüngere Hände gelegt werden.



Wie es mit „Nachfolgern“ so ist, fand sich am Ende ein Team zusammen, das die Wanderungen zukünftig in Planung und Durchführung betreut.

Ergänzend dazu wurde ein Stammtisch eingerichtet, der in monatlichen Treffen die Möglichkeit gibt, neue Wanderungen zu besprechen, der aber auch ein fröhliches Zusammensein außerhalb der Wanderungen ermöglichen soll.



Somit können wir uns nun wieder ganz auf das besinnen, was unsere Gruppe auszeichnet:

Wanderungen in unserer schönen Heimat soweit die Füße tragen und der VGN die öffentlichen Verkehrsanbindungen anbietet. Ob Mittagseinkehr oder Rucksackverpflegung, es findet sich immer ein Plätzchen zum Rasten und Verweilen; und bei mancher Tour gibt es auch Geschichte und Geschichten zu den besuchten Orten.



Wir wandern immer am Mittwoch im 14-tägigen Rhythmus und alle, die gerne einmal mitwandern möchten, können die jeweiligen Zeiten und Touren in der Heimatzeitung nachlesen.

Wir freuen uns auf jeden, der gerne wie wir die Wanderschuhe schnürt.

Nähere Informationen bei den Wanderfreunden
Horst Lang 0911/508269, Heinz Schmude 0911/578542,
Reiner Knoch 0911/579127

Lilo Eichhorn

Peter Herrmann & Kollegen
Dipl. Sportlehrer / Physiotherapeut



Bahnhofstr. 18
90552 Röttenbach a d Pegnitz
Tel. 0911 - 570 590 0

- Physiotherapie/Krankengymnastik
- Bobath (Neurologie)
- Med. Trainingstherapie (KG am Gerät)
- Manuelle Therapie
- Rückenschule für Kinder u. Erwachsene
- Lymphdrainage/Massage
- Fango/Moorpackung/Eis
- Ergotherapie/Gestaltungstherapie
- Hausbesuche (auch in Senioren- u. Altenheimen)
- Lasertherapie
- Skintonic
- Narben & Zellulitis Behandlung
- Wirbelsäulenmessung (Medi-Mouse®)
- Gutscheine über alle Leistungen

Durchs Land der Franken fahren.....

16. Radtour der DAV-Damen

Nach kalten, zumindest kühlen Wochen schien vom 28. April bis 1. Mai ununterbrochen die Sonne, die Temperaturen lagen zwischen 24 und 31 Grad, der Frühling brach mit aller Gewalt aus und ließ die Bäume, Felder und Wiesen erblühen. Radgenuss pur für uns 13 bestens gelaunte DAVlerinnen!



Traumwetter begleitete uns DAV-Mädels durch das schöne Frankenland

Von Röthenbach nach Röthenbach ging die Fahrt dieses Jahr durch die nähere Heimat.

„Mittelfranken – Oberfranken – Mainfranken!“

So hatte Charlotte das Motto gewählt. Alles war natürlich wieder bestens vorbereitet und durchdacht von ihr, schließlich bringt sie ja nun eine bereits 16-jährige Erfahrung als Organisatorin mit. Ein „alter“ Hase halt!

1.Tag Bubenreuth - Bamberg:

Von Bubenreuth radelten wir nach Forchheim, hier besichtigten wir den Marktplatz und legten eine Kaffeepause ein, bevor wir nach Bamberg, dem Weltkulturerbe weiterfuhren. Bei der Stadtbesichtigung mussten wir feststellen, dass wir nicht die einzigen waren. Ein grosses buntes Völkchen war unterwegs, fast mussten wir um ein bisschen Eis kämpfen. Gabi führte uns vom Dom zur St Michaelskirche und von dort hatten wir einen herrlichen Ausblick über Stadt und Umland. Köstliche Spargelgerichte und fröhliche Gespräche beendeten den ersten Tag.

2.Tag Bamberg - Kulmbach

Einfach ein Traum! Diese wunderbare fränkische Landschaft zu dieser Jahreszeit. Über Hallstadt, Breitengüßbach, Rattelsdorf, Zapfendorf, (sind das nicht Namen wie aus einem Gedicht?) Staffelstein, Lichtenfels, Altenkunstadt erreichten wir am Abend die Bierstadt Kulmbach. Selbstverständlich schloss der Superradtag mit Essen und Trinken in einem Brauereigasthof.

3.Tag Kulmbach - Pegnitz

Von Kulmbach ging es in die Festspielstadt Bayreuth mit einer schönen Mittagspause – Zeit für den Eiskaffee oder eine andere Erfrischung. Gott sei Dank hatte uns der Wirt der Ratsstuben in Pegnitz, wo wir übernachteten, ein Abendessen aufgehoben – er war nämlich wegen eines Festes kulinarisch am Ende (leergefuttert). Ein Telefonanruf von Charlotte hatte uns gerettet!



Andrea und Karen haben sich die Erfrischung verdient

4.Tag Pegnitz – Röthenbach

Die Fahrt durch den Veldensteiner Forst ist unbedingt zu empfehlen! Neben herrlichen Felsgebilden radelt man auch entlang eines Biotops mit Fröschen, Ringelnattern und vielen Vögeln. Dann der Klassiker durchs Pegnitztal: Velden – Vorra (Kaffee und ausgezeichnete Kuchen auf der Insel) nach Hersbruck. Im Biergarten bei Musik zum 1. Mai wurden dann bereits einige von ihren Liebsten abgeholt, die uns den restlichen Weg begleiteten.

Fazit: Warum denn (immer) in die Ferne schweifen, sieh das Gute liegt so nah! Die Radtour war ein Traum, wir bedanken uns bei Charlotte und freuen uns schon arg auf das nächste Jahr!

Ingrid, Heide, Regina, Bärbel, Karin, Birgit, Gabi, Karen, Marion, Andrea, Petra und Ruth

Ruth Lengfelder



DANKE Charlotte!



württembergische

Partner von Wüstenrot

Die einfache und günstige Krankenzusatzversicherung

**Preiswert und ohne
Gesundheitsprüfung**

Männer 8,34 Euro monatlich

Frauen 9,75 Euro monatlich



• **Professionelle Zahnreinigung,
Fluoridierungsmaßnahmen und
Fissurenversiegelung**

100 % (jährlich bis zu 80 EUR)

• **Kosten für Zahnersatz**

20 %

• **Sehhilfen - modische Brillen sind heute
kein Luxus**

bis zu 125 EUR alle zwei Jahre

**Württembergische
Versicherung AG**

Generalagentur

Michael Hartwig

Versicherungsfachmann
(BwV)

Rückersdorfer Str. 73

90552 Röthenbach

Telefon: 0911 577347

Fax: 0911 577275

Mobil: 0172 7188151

Die historische Seite

Auf unserer Hütte



Obere Reihe: Monika Naber (Frank), Karl Naber, Georg Mages mit Frau,
Elisabeth Mages (Weber), Marie Herbst und Tochter Renate (Gaag)
Untere Reihe: Dieter Neubauer, Walter Mach, Karlheinz Mages

„Dort wo man singt,
da lass Dich ruhig nieder,
denn böse Menschen
kennen keine Lieder!“

Karl Naber und Max Ettl
in ihrem Element



Herzlichen Dank an Monika Frank,
die die Bilder zur Verfügung gestellt hat!

Sachverständigenbüro Schlinger Martin

Schaden- und Wertgutachten für Kfz, Maschinen und Transportgüter



Martin Schlinger

**EU zertifizierter
Kfz-Sachverständiger gem.
DIN EN ISO/IEC 17024
Havarie-Kommissar**

Industriestrasse 17
91227 Leinburg

Phone: +49 (0) 9120-180 11 76
Fax: +49 (0) 9120-180 11 79
Mobil: +49 (0) 172 - 99 38 463
E-Mail: svb-schlinger@t-online.de
Web: www.sv-schlinger.de

Private und gerichtliche Schaden- und Wertgutachten



für:

LKW / PKW,
Wohnwagen, Wohnmobile,
Krad und Fahrrad,
Bau-, Sonder- und
Landmaschinen,
Motoren und Getriebe,
Transport und Havarie-
Schäden

Der Tipp vom Fachmann:

Viele Fahrzeughalter wissen nicht, dass ihnen nach einem Unfall die Wahl eines eigenen KFZ-Sachverständigen per Gesetz zusteht.

Überlassen Sie die Begutachtung Ihres Unfallschadens bzw. Wertermittlung Ihres KFZ einem Sachverständigen **Ihres** Vertrauens.

Es geht schließlich um Ihre Sicherheit und Ihr Geld!

-SPORT --- SPORT --- SPORT --- SPORT-

Das neue Sportwartteam

Die bewährten Sportwarte Ulrike Praß und Gabi Braunersreuther freuen sich, Ursula Unfried und Bernd Haas für das Team gewonnen zu haben.



Ursula Unfried, Bernd Haas, Gabi Braunersreuther, Ulrike Praß

Ganz herzlichen Dank an Martin Schlinger für sein Engagement in der Sportabteilung des DAV Röttenbach, der aus persönlichen Gründen das Sportwartteam leider nicht mehr unterstützen kann.

Honige aus eigener Imkerei

- Honigbonbons
- Bienenwachskerzen
- Kosmetikprodukte
- Geschenkkörbe und vieles mehr

 *Das Bienenkörbchen*

Christine und Thomas Reichel · Am Hirtenbühl 1, 91207 Lauf
09123/75752 + 0170/2128461 · www.dasbienenkoerbchen.de

10. Halbmarathon Palma de Mallorca am 18.03.2012

Am Jubiläums-Halbmarathon in der mallorquinischen Hauptstadt Palma de Mallorca nahmen Erika Hajner und Neu-DAV-Mitglied Rainer Räth aus Schweinfurt teil. Beide hatten sich für 12 Tage zum Rennradfahren auf der Insel „eingenistet“ und da passte es gut, dass am Wochenende dieses Lauf-Event stattfand.

Wir landeten in Mallorca bei sonnigen 25 Grad und hatten die erste Woche strahlend blauen Himmel. Wir fuhren in der Regel 100 - 120 km Rennrad am Tag, um nachmittags am Pool auch noch ein paar Sonnenstrahlen erhaschen zu können.

An der Laufveranstaltung (10 km/Halbmarathon) nahmen am Sonntag über 1500 Sportler teil und es zeichnete sich bereits um 10 Uhr am Start ab, dass es ein schweißtreibendes Rennen werden würde. Beim Halbmarathon wurde die 10-KM-Strecke (Wendstrecke) zweimal gelaufen, was den Vorteil hatte, dass man sich beim Laufen das ein oder andere mal begegnete. Soviel kann ich schon mal voraussagen, dass Erika während des Laufens für mich „keinen Blick übrig hatte“ und vollkommen konzentriert auf dem Asphalt Meter für Meter abspulte. Da half auch kein Rufen. Sie hatte keine optimale Vorbereitung, da sie den Winter über Probleme mit dem Knie hatte und kaum trainieren konnte. Geärgert hatte sie sich, dass die Spanier anders „ticken“, zumindest was die Altersklasse anbelangt. Maßgeblich ist dort das Kalenderjahr der Geburt und nicht das Alter, so dass Erika in der Altersklasse Frauen W55 starten musste. Letztendlich reichte es hier nicht ganz aufs Siegerpodest. Sie belegte den 2. Platz in einer Zeit von 1.42.58 Std. mit einem gehörigen Abstand von über 14 Minuten auf die Drittplatzierte. Zum Sieg fehlten 2 Minuten, doch sie durfte sich trotzdem über einen schönen Pokal freuen. In der Altersklasse W60 hätte sie souverän den Sieg errungen und so kann man schon mal den Spaniern zurufen: „Zieht euch warm an für 2013“. Insgesamt war es eine wunderbar organisierte und schöne Veranstaltung. Ach ja, ich bin auch noch gelaufen in 1.57.16 irgendwo unter ferner liefen. Naja, wer nur Fußball im Kopf hat und wenig tut für sich....

Im Oktober findet auf Mallorca der TUI-Marathon + Halbmarathon statt. Schade ist, dass es mit einer Vereinsfahrt dorthin aufgrund mangelnder Teilnahme wohl leider nichts wird. Wir sind 2010 schon mal mitgelaufen und es war sehr, sehr schön. Zumeist ist es dort im Oktober noch wunderbar warm. Von daher vielleicht nochmals der Aufruf meinerseits. Vielleicht findet sich doch eine kleine oder große Läufertruppe für den Herbst auf Malle. Zusätzlich winkt als Attraktion ja auch noch der „Bierkönig“.



Erika stolz mit ihrem Pokal

Frühjahrslauf Post SV am 17.03.2012

Beim sonnigen 3. Frühjahrslauf des Post SV am 17.03.2012 nahmen Florian Lang, Andy Janker, Andrea Bachhofer und Frank Pruschowitz für den DAV Röthenbach erfolgreich teil.

Über 5 km sicherte sich **Florian Lang** als 3. Gesamtsieger in einer Zeit von 16:59,6 den 2. Platz der Altersklasse MHK.

Andreas Janker lief beim 10 km-Lauf als 5. durch das Ziel und finishte mit 34:57,5 ebenfalls als 2. der MHK.

Ebenfalls sehr gute Ergebnisse lieferten **Andrea Bachhofer**: Zeit: 47:33,3, 2. Platz W40 und **Frank Pruschowitz**: Zeit: 49:38,7, 18. Platz M40.

Mit der etwas geänderten Streckenführung waren alle 4 sehr zufrieden und freuten sich anschließend beim beliebten Kuchenbüffet in der Nachmittagssonne über ihre sportlichen Leistungen.

Ulrike Praß

Lauftrefferoöffnung 2012



Eine große Anzahl von Walkern und Läufern nahm auch in diesem Jahr an der Lauftrefferoöffnung des DAV Röthenbach teil.

Top-Leistungen der DAV-Läufer beim HiRoRun 2012

Nur strahlende Gesichter gab es trotz Dauerregens beim Zieleinlauf des HiRoRun 2012 in Hilpoltstein. **Franz Bäumler** lief nach starkem Rennen als erster DAVler (Bild rechts, vorne) mit einer neuen persönlichen Bestzeit (1:23:26, 6. M 30) ins Ziel.



Ihm folgte **Christian Leykam** (1:29:23, 12. M 30). Als dritter DAVler finishte **Ralph Hopf** seinen ersten Halbmarathon in einer Top-Zeit (1:30:10, 13. M 40), danach kam überglücklich, weil „seine alten Knochen wieder wollen“, **Dieter Kühnlein** ins Ziel (1:34:33, 23. M 45). **Matthias Geier** (1:35:49, 22. M 35) und **Reinhard Teige** (1:36:29, 9. M 50) beendeten anschließend ebenfalls sehr zufrieden mit ihren Läufen das Regenrennen. Als einzige Frau im DAV-Team lief **Karen Feld** strahlend über die Ziellinie (2:06:23, 11. W 50).

Gabi Braunersreuther

Bezirksmeister, Vizemeister und Podestplätze bei mittelfränkischer Bezirksmeisterschaft in Hohenstadt

Beim Straßenlauf in Hohenstadt waren auch 6 DAVler vertreten. Die Läufe am Nachmittag weiteten sich allerdings zu einer wahren Hitzeschlacht aus. Für die Jugend startete zunächst **Philipp Bald** auf 5 km. Mit sehr guten 21:56 Min. konnte er den 2. Platz in der Jugend M15-Wertung hinter Tobias Henning 18.58 Min. von der LG Eckental erringen und somit den Vize-Altersklassentitel der Bezirksmeisterschaften.



Die Läufer vor dem Start des „Hitzerenens“ noch sehr optimistisch

Um 14.30h gingen die Erwachsenen in praller Sonne

an den Start. Kein Wunder, dass bei 31°C im völlig schattenlosen Hitzekessel viele Läufer das Handtuch werfen mussten. Helene Macher und Christoph Bald, die anfangs sehr gut im Rennen lagen, konnten ihre Läufe ebenfalls nicht zu Ende bringen. Doch auch diejenigen Läuferinnen und Läufer, die es zum Teil völlig dehydriert ins Ziel schafften, zahlten ihren Tribut: Die Zeiten sprechen Bände...

So mancher Kämpfer verfolgte ungläubig auf der Uhr, wie während der letzten beiden Runden Kilometerzeiten dahinschmolzen. Da dies aber durch die Bank für alle Starter galt, relativierte sich die Angelegenheit wieder. So konnte **Florian Lang** als gesamt 5. in einer Zeit von 37:58 Min. den 2. Platz in der Männer-Hauptklasse sichern. **Roland Elsner** erreichte in 39:38 Min. den 8. Platz und den 2. Platz der M40. **Erhard Dummert** (diesmal für seinen Heimatverein Oberes Neifertal antretend) sicherte sich ebenfalls den 2. Platz in der M50 mit einer Zeit von 44:07 Min.

Ulrike Praß genügten schließlich 53:01 Min., um sich als 7. Frau gesamt noch den AK-Siegerplatz zu sichern und erneut den **Bezirksmeistertitel** in der W45 erfolgreich zu verteidigen.

Ulrike Praß

Podestplätze beim Moritzberglauf

Am 1. Mai heißt es alle Jahre wieder für die Bergläufer: „Auf zum Moritzberg.“ So hörten auch 4 DAV'ler diesmal den Berg rufen und folgten der Herausforderung des Gipfelsturmes bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein. Der Skiclub Lauf präsentierte heuer die bereits 5. Neuauflage des ehemaligen Traditionswettkampfes. Im Laufer Industriegebiet gab Bene Bisping pünktlich um 10.00h den Startschuss, dann flog das Läuferfeld die 1. Hälfte der 10 km durch den Schönberger Forst noch relativ flach in Richtung Ziel.



Die „Bergspezialisten“ Andy Janker, Ulrike Praß, Erhard Dummert und Roman Tempcke

Nach ca. 5 km aber geht es auf dem „Glasscherbenweg“ bereits richtig zur Sache - spätestens hier trennte sich die Spreu vom Weizen. Schnellster DAV'ler war wieder einmal **Andy Janker**, der als Gesamt 4. in einer Zeit von 00:39:19 Min. den 2. Platz der M HK belegte. In der M 50 traten **Erhard Dummert** 00:46:02 Min. sowie **Roman Tempcke** 00:52:03 Min. an. Eindrucksvoll konnte Erhard den 1. Platz seiner Altersklasse sichern,

auch Roman Tempcke erreichte in der stark besetzten AK einen guten 7. Platz. „Dabei sein ist alles“, dachte sich **Ulrike Praß** und konnte sich als letzte DAV'lerin und gesamt 9. Frau mit 00:59:53 Min. den AK W 45-Sieg sichern.

Unseren Vereinskameraden an der Strecke, die sich ein sehr unterstützendes Anfeuern nicht nehmen ließen, sei hier noch einmal herzlich gedankt.

Ulrike Praß

Vereinsmeisterschaften im Laufen und Walken in Lehenhammer

Bei den Vereinsmeisterschaften im Laufen und Walken hatten die DAV Kids mit 22 zu 20 Teilnehmern ein stärkeres Teilnehmerfeld als die Erwachsenen.

Trotz des schlechten Wetters waren 22 Kinder am Start. Nachdem im Verlauf des Wettkampfs die Sonne schien musste die anschließende Siegerehrung im strömenden Regen abgehalten werden. Bei den Kleinsten -vor allem den Bambini- herrschte vor dem Start große Aufregung und auf der Strecke wurde mit Unterstützung der Eltern sowie Omas und Opas um jeden Meter gekämpft. Alle Läufe wurden ohne Zeitnahme durchgeführt und nur nach Zieleinlauf gewertet.



Fantastische Leistungen brachten unsere
jungen Sportlerinnen und Sportler

Die Ergebnisse:

Bambini:

1. Brückl Leonie, 2. Ringel Lena, 3. Tomandel Johanna, 4. Hopf Luisa, 5. Hopf Larissa

Schülerinnen/Schüler C:

1. Brückl Amelie, 2. Roos Olivia, 3. Eckhoff Sarina

1. Roos Ryan, 2. Tomandel Lukas, 3. Roos Fynn, 4. Langheinrich Paul, 5. Wild Tobias

Schülerinnen B: 1. Weseloh Amelie

Schüler B: 1. Strobl Tim, 2. Brückner Jan, 3. Buchner Timo

Schülerinnen A: 1. Eckhoff Sirka **Schüler A:** 1 Winkler Oliver.

Jugend B: 1. Bald Philipp 2. Brückner Jonas

Jugend A : 1. Volkholz Anton

Bei der Meisterschaft im Erwachsenenbereich waren die Starterfelder etwas bescheiden, gemessen an der großen Zahl von Wettkämpfern die das ganze Jahr für den DAV am Start sind. Bei den Damen über 6000 Meter im Laufen war nur eine Läuferin am Start und bei den Walkern über 4000 Meter startete keine Teilnehmerin.



Strahlende Gesichter bei der Siegerehrung der Vereinmeisterschaften

Großes Pech hatte der Topfavorit bei den Herren, der amtierende bayerische Marathon-Meister Andreas Janker, der sich mit dem späteren Vereinsmeister Tobias Golditz ein spannendes Duell lieferte. Bis zur zweiten Runde lag Janker knapp in Führung, bevor er sich eine Knöchelverletzung holte und ausschied. Lobenswert auch der Einsatz der DAV Radler-Gruppe, die nach einer lockeren Trainingsrunde durch die Oberpfalz in die Laufschuhe schlüpfte und den Wettkampf mitlief.

Vereinsmeisterin im Laufen über 6000 Meter wurde souverän die Sportwartin **Ulrike Praß**. **Vereinsmeister im Laufen** bei den Herren über 8000 Meter -nach dem Ausscheiden von Andreas Janker- wurde **Tobias Golditz** vor Ralph Hopf und Matthias Geier. **Vereinsmeister im Walken** wurde der Neueinsteiger **Karl-Heinz Koth** vor Rudi Wolf und Werner Rümmelein. Beachtlich auch erneut die Leistung des **ältesten Teilnehmers Walter Uebler**, der in der AK 80 locker den 4. Platz belegte.

Ergebnisse Laufen:

- Damen 6000 Meter: 1. und Vereinsmeisterin Ulrike Prass (1. W45)
 Herren 8000 Meter: 1. und Vereinsmeister Tobias Golditz (1. MHK),
 2. Ralph Hopf (1. AK40), 3. Matthias Geier (1. AK35), 4. Wolfgang Roos (1. AK 45),
 5. Florian Kinder (2. MHK), 6. Jörg Reinhardt (2. AK40), 7. Bernd Haas (3. AK40),
 8. Edgar Weseloh (1. AK50), 9. Günter Popp (2. AK50), 10. Markus Buchner (2. AK35),
 11. Alfred Hornung (2. AK 45), 12. Erwin Unfried (3. AK50), 13. Michael Strobl (3. AK45)

Ergebnisse Walken 4000 Meter :

1. und Vereinsmeister Karl-Heinz Koth (1. AK55)
2. Rudi Wolf (1. AK70), 3. Werner Rümmelein (1. AK60), 4. Walter Uebler (1. AK80),
5. Manfred Sopejstal (2. AK70), 6. Alfred Unfried (3. AK70)

Alfred Unfried

Mit 30 Teilnehmern zum Leinburger Kirwa-Lauf

Heiß her ging es beim Leinburger Kirchweihlauf im wahrsten Sinne des Wortes. Denn die Sonne meinte es gut Ende Mai zur Leinburger Kirwa.

Das hat unsere Läufer allerdings nicht davon abgehalten, sich wieder so zahlreich einzufinden, dass es einmal mehr für die Ehrung zum teilnehmerstärksten Verein genügte. Nachdem neben unseren beherzten Läufern und Walkern auch die Kinder sowie die Schülerjugend herbeigeströmt waren, war auf der Strecke ständig mindestens ein DAV-Shirt präsent. Wenn man die DAV-Läufer und -Walker braucht, sind sie zur Stelle.

Für die insgesamt 30 kleinen und großen Läufer selbst hatte sich die Mühe allemal gelohnt. Schließlich gab es nicht nur zahlreiche Podeste zu belegen, sondern auch anschließend zum Bieranstich und zur Siegerehrung mehrere Bierbankgarnituren der Brauerei Bub. Die Radfahrergruppe und Fans aus der Wandergruppe gesellten sich schnell dazu und es wurde ein vergnüglicher Umtrunk.



Die Sportler freuen sich auf den „Kirwa-Lauf“

So war es nicht verwunderlich, dass zur Belohnung für soviel Engagement des DAV Röthenbach der Gutschein der Brauerei Bub für den teilnehmerstärksten Verein von uns entgegengenommen werden konnte. An einem Trainings-Montag konnte so mit Bier und einer zünftigen Brotzeit das Erlebnis des Leinburger Kirwalaufes noch einmal „aufgearbeitet“ werden.

Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von **Florian Lang**, der in 17:18 Min.

als 2. Gesamt und 1. der MHK ins Ziel des 5-km Laufes kam, von **Roland Elsner**, der in 37:18 Min. als 6. Gesamt und 1. der M40 die 10-km-Runde absolvierte, sowie **Rudi Wolf**, der bei den Walkern auf 5 km in 37:20 Min. als 2. Gesamt und 1. der M70 gekürt werden konnte.

5 km Herren

Lang Florian, 17:18, Gesamt 2, M25 1
Roos Wolfgang 20:16, Gesamt 6, M45 1
Eckhoff Birger, 20:54, Gesamt 2, M 45 2
Scharrer Klaus 27:03, Gesamt 13, AK 35 1

10 km Herren

Roland Elsner, 37:38, Gesamt 6., M40 1
Kaufmann Alexander, 41:02 Ges. 11., M45 3
Dummert Erhard, 41:15, Gesamt 13, M50 1
Kinder Florian, 41:49, Gesamt 17, M18 1
Hopf Ralph, 42:06, Gesamt 18, M40 2

10 km. Damen

Praß Ulrike 53:52, Gesamt 5., W 45 1

5 km Damen

Macher Helene, 25:30, Gesamt 7, W55 1
Eckhoff Jana, 28:38, Gesamt 8. W40 2

Petschar Klaus, 43:23, Ges. 21, M45 5
Teige Reinhard, 43:57, Ges. 22, M50 5
Buchner Markus, 44:46, Ges. 26, M 35 4
Haas Bernd, 47:29, Ges. 28, M 40 4
Baldauf Markus, 55:14, Ges. 35, M40 5

Walking 5 km

Wolf Rudi, 37:20, Gesamt 2., M70 1
Unfried Alfred, 46:24, Gesamt 2, M70 2

Ulrike Praß

Ulrike Praß beim Boston-Marathon

Tolle Bekanntschaft mit der früheren Gewinnerin Uta Pippig

Trotz nicht optimalen körperlichen Voraussetzungen startete Ulrike Praß beim Boston-Marathon. Die Teilnehmerzahl ist inzwischen auf 27.000 Läufer begrenzt und einen Startplatz erhalten nur Läufer, die eine bestimmte Normzeit nachweisen können, die nicht länger als 8 Monate zurückliegt. Obwohl die erhebliche Hitze während des gesamten Laufes keine Bestzeiten zuließ, schaffte Ulrike Praß den Marathon in guten 4:43:29 Std.

Nachdem sie im offiziellen Deutschland-Shirt des Deutschen Leichtathletikverbands am Start war, wurde sie im Zieleinlauf sofort von der wohl bekanntesten Läuferin in Boston „Uta Pippig“ als Landsmännin erkannt. Uta Pippig hatte 1994, 1995 und 1996 als erste Frau den Boston-Marathon dreimal in Folge gewonnen. 1994 lief sie in Boston ihre Marathon-Bestzeit



Ulli Praß und Uta Pippig in Boston

von 2:21:45 Std. und war über 14 Jahre die Rekordhalterin in Deutschland bei den Damen. Die ehemalige deutsche Spitzenathletin gratulierte im Ziel Ulrik Praß und ließ auch ein gemeinsames Foto machen.

Alfred Unfried

Manfred Klunk ist in der AK 70 angekommen

Die AK 70 in unserer Sektion hat weitere Verstärkung bekommen. Am 16. Mai feierte Manfred Klunk im kleinen Kreis seinen 70. Geburtstag.

Manfred, der vor Jahren für den ASC Röthenbach auch als erfolgreicher Ringer auf der Matte stand, betreibt seit längerer Zeit intensiv Radfahren und Nordic-Walking. Beim Laufen konnte er von der AK 50 bis zur AK 65 schöne Erfolge verbuchen, musste es aber verletzungsbedingt einstellen.

Mit seiner Radfahrleistung seit Januar diesen Jahres -1000 Kilometer auf dem MTB und 2000 Kilometer auf der Rennmaschine- (insgesamt 3000 Kilometer) ist Manfred als Schönwetter-Fahrer nicht ganz zufrieden. Aber die Schuld trifft ja nicht Manfred sondern das Wetter.

Von seinem Schwager bekam Manfred zum Geburtstag einen japanischen Gummibaum geschenkt, der seine Prostata vor zu vielem Radfahren schützen soll. Durch gezieltes Gießen brachte Manfred den Gummibaum schon am Festabend zum Wachsen.

Alfred Unfried (Schwager)



Herzlichen Glückwunsch Manfred,
hier umrahmt von zwei Sportkameraden

Sporttermine

Datum	Event	Bemerkung
01.07.2012	Triathlon Hersbruck	0,3/20/5 km
07.07.2012	Landkreislauf	
08.07.2012	Quelle Challenge	3,8/180/42 km
08.07.2012	Ironman Frankfurt	3,8/180/42 km
15.07.2012	Bauzi`s Birkenseetriathlon	Vereinsmeisterschaft Triathlon, ETAT
22.07.2012	Kulmbacher Triathlon	2/85/20 km Deutsche Meisterschaft Mittel
05.08.2012	Altstadtfestlauf Hersbruck	10 km, ETAT
05.08.2012	Erlanger Triathlon	1,5/40/10 km; 2/80/21 km
12.08.2012	Rother Kärwalauft	10 km
19.08.2012	Finishline Herbstlauf	HM/10 km
19.08.2012	Moritzbergkärwa	MTB
25.08.2012	Blumenfest Motiv bekleben	Macht alle mit!
26.08.2012	Blumenfestumzug	Macht alle mit!
06.09.2012	Sportlersitzung	Ort wird bekannt gegeben
09.09.2012	Duathlon Hersbruck	5/25/5 km; 10/40/5 km
16.09.2012	Neumarkter Stadtlauft	5/10/21 km
23.09.2012	10 Km von Röthenbach	Helft alle mit!
03.10.2012	Stadtlauft Nürnberg	10/21 km
03.11.2012	2-Stundenlauf	In Elsis Scheune
01.12.2012	Sportlerabschluss	bei Bernd Haas, Diepersdorf
01.12.2012	Nikolauslauf Forchheim	10 km
31.12.2012	Silvesterlauf Nürnberg	10 km, 5 km Hobbylauf; ETAT



Beim **11. Leinburger Kirwa-Lauf** belegten Leoni Stritz und Fiona Hoyer im Schülerlauf die zwei ersten Plätze bei den Mädchen.

Über 40 Höhenmeter pro Runde mussten beim **Kel-lerwald-Cross in Forchheim** überwunden werden. Dabei holte sich Tim Wecera in der AK M14 über 2380 m mit einer Zeit von 9:11 min den Sieg. Fabian Dörr erreichte mit 10:58 min den dritten Platz in der M12, Fiona Hoyer wurde Vierte in ihrer AK W12. Im Mittelstreckenlauf über 3460 m holte Florian Hartmann in 14:48 min Platz 18 in der Wertung der Männer. Julian

Wecera folgte mit 15:06 min auf Platz 19. Jana Lindner erreichte mit 18:26 min den 3. Platz und Vanessa Schießl mit 18:30 min den 4. Platz in der U18.

Die 17-jährige **Mandy Freigang** belegte im Januar bei den Nordbayerischen Meisterschaften der U18 in Fürth mit der 3 kg-Kugel einen 9. Platz mit neuer persönlicher Bestleistung von 9,20 m. Anfang Februar bei den Nordbayerischen Meisterschaften der U20 sicherte sie sich mit der 4 kg-Kugel und einer neuen persönlichen Bestleistung von 8,31 m den Vizemeistertitel. Auch im Rahmen des Seniorensportfestes der LAC Quelle Fürth konnte Mandy im Kugelstoßen mit 9,84 m einen neuen Deutschen Hallenrekord in ihrer Klasse aufstellen. Bei den in Halle/Saale stattfindenden Internationalen Deutschen Hallen- und Winterwurfmeisterschaften des Behindertensportbundes startete Mandy erstmals bei den Frauen und belegte im Diskuswurf unerwartet den 1. Platz mit einer Weite von 25,90 m (neuer Deutscher Rekord). Mit der 3 kg-Kugel und einem Ergebnis von 10,49 m erreichte sie einen 4. Platz und verbesserte wiederum ihren Deutschen Rekord. Beim Speerwurf belegte sie mit einer Weite von 29,16 m und somit einem neuen Deutschen Rekord den 1. Platz. Mandy hat damit die Qualifikationsnormen für alle drei Wurfdisziplinen für die Europameisterschaften und Paralympischen Spiele in London 2012 erreicht. Bereits im Januar 2012 wurde sie für das Paralympische Jugendlager in London nominiert. Sie wurde zudem zur Sportlerin des Jahres der Stadt Röthenbach gekürt.

Bei den **Hallenkreismeisterschaften in Röthenbach** sicherte sich der 9-jährige Fynn Hoyer mit 1,70 m den Titel im Standweitsprung und holte auch den Vizetitel im Hindernissprint. Kilian Pschierer und Jonas Schramm teilten sich den 3. Platz in der M8 über die Hindernisse. Amelie Brückl kam im Standweitsprung der W9 auf 1,71 m und wurde Zweite. Niklas Riedlmeier und Nico Weidinger teilten sich in der M10 die zweiten und dritten Plätze. Umkämpfte Höhepunkte waren die Staffelläufe über 4x1 Runde. Einen Vizerang erreichten dabei Felix Dörr, Joachim Reiß, Nico Weidinger und Niklas Riedlmeier in der M10/11. Um die Leichtathletik interessanter zu gestalten, hatte das Veranstalterteam um Kerstin Kuhne einen Spaßrundenlauf ins Programm aufgenommen. Dabei absolvierten Dreiermannschaften 8 Min. lang ein Rennen. Fynn Hoyer, Amelie Brückl und Marc Weidinger schafften zusammen über 23 Runden und landeten auf dem 3. Platz.

Bei den **Hallenkreismeisterschaften der Leichtathleten in Lauf** ging die Rundenstaffel an die LG Röthenbach mit Florian Hartmann, Matthias Ziener, Sven Messing

und Schlussmann Uli Barm. Bester Hochspringer war Fabian Dörr (1,26 m). Sein Teamkamerad Max Glomb folgte höhengleich mit dem Zweiten auf dem Bronzerang. Mandy Freigang wurde mit 9,86 m ihrer Favoritenrolle im Kugelstoßen gerecht. Fiona Hoyer wurde 3. beim Kugelstoßen der W12. Den Endlauf der W12 über die Hürden entschied Denise Anderie für sich. Leichtathletik-Kreisvorsitzende Kerstin Kuhne vertrat die Vereinsfarben in 2 Disziplinen in der W40 und errang zweimal Gold (50 m und Kugelstoßen). Weitere Seniorensiege gingen an Anuschka Dörr, Petra Leßnau und Peter Blank, dessen 50m-Zeit von unter 8 sek und Kugelstoßleistung von 8,52 m mit der 5 kg-Kugel sich durchaus sehen lassen kann.

Die Fahrt zum **Kaisersdomlauf in Bamberg** wurde zu einem Familienausflug der Weceras mit Trainer Ebus Keppke. Tim Wecera kam im Hobbylauf über 5 Kilometer als Neunter ins Ziel und wurde damit Dritter in der AK MU16 (21:15 min). Im Hauptlauf über 10 Kilometer überquerte Julian Wecera nach 44:16 min als insgesamt 95. die Ziellinie und wurde 19. in der Wertung der Männer. Nach 49:02 min kam Thomas Wecera als 191. von 386 Läufern im Ziel an und belegte Platz 31 der M45.

Neun ehrgeizige junge Läufer (s. Foto) machten sich mit Mannschaftsbetreuerin Anuschka Dörr, Cheftrainer Ebus Keppke und den Trainerhilfen Vanessa Schießl und Florian Hartmann auf zum **Trainingscamp der LG-Schüler in Pottenstein**. Das Programm von Leoni Stritz, Fiona Hoyer, Denise Anderie, Felix und Fabian Dörr, Maximilian Glomb, Niklas Riedlmeier, Joachim Reis und Fynn Hoyer war zwar anstrengend, aber abwechslungsreich. Neben den täglichen sportlichen Einheiten und einem abschließenden Cooper Test gab es auch Freizeit- und Späßelemente. So fand eine Überraschungsgesellschaftsparty für Trainer Ebus statt. Auch die Abnahme der Schwimmprüfungen für das Deutsche Sportabzeichen war für alle erfolgreich.



Trotz starker Regenfälle konnten die Athleten der LG Spitzenplätze beim **Läufer-Werfertag des TV 1862 Leutershausen** einheimsen. Stefan Dietz errang bei den Männern den 1. Platz im Kugelstoßen mit 8,99 m, beim Diskuswurf Rang 1 mit 25,69 m und beim Speerwerfen mit 33,20 m den 1. Platz in der Männerklasse. Werner Schopf belegte beim Diskuswurf in seiner AK M65 mit 24,70 m den 1. Platz. Werner Güntert ging in der M75 in 3 Wettbewerben als Sieger hervor: mit 8,26 m beim Kugelstoßen, mit 24,59 m beim Diskuswurf und mit 18,22 m beim Speerwurf. Kerstin Kuhne, die normalerweise in der W40 startet, belegte in der Frauenklasse beim Kugelstoßen mit 7,38 m den 3. Rang. Martina Riedlmeier wurde in der gleichen AK 3. mit dem Diskus mit 18,81 m und 2. mit dem Speer (16,24 m).

Wie in den letzten Jahren nutzten die Läufer der LG die „**Krummen Strecken von Gunzenhausen**“ als Auftakt in die Bahnsaison. Über 80 m sicherte sich Stefan Dietz in 10,04 sek den 3. Platz bei den Männern. Pia Zilcher lief in 12,24 sek die

Strecke und belegte den 6. Platz in der weiblichen Jugend B. Im LG-internen Duell zwischen LG-Vorstand Kerstin Kuhne und der U14-Jugendlichen Denise Anderie hatte Kerstin Kuhne mit 0,25 sek die Nase vorn und belegte den dritten Platz bei den Frauen. Denise wurde mit 13,85 sek 7. in der W12. Beim direkten Vergleich über 150 m zwischen Florian Hartmann (MU 23) und Senior Stefan Dietz siegte Sprinterfahrung (Dietz, 18,30 sek, Platz 3) vor aufstrebender Mittelstreckenjugend (Hartmann, 19,46 sek). Bei der Jugend U 18 war Vanessa Schießl mit 23,20 sek schnellste Röthenbacherin, es folgten Pia Zilcher (23,61 sek) und Jana Lindner (24,36 sek). Leoni Stritz (WJ U14) kam nach 24,16 sek ins Ziel, Fabian Dörr war nur um einen Hauch von 2/100 sek langsamer. Denise Anderie benötigte 26,37 sek. Über 300 m hatte am Ende mit Uli Barm ein Mittelstreckler mit 40,23 sek die Nase vorn (2. Platz MJ U20), dicht gefolgt von Stefan Dietz (40,65 sek, Platz 3 M). Es folgten Florian Hartmann (41,79 sek) und Julian Wecera (46,58 sek). Den Lauf der U18-Starterinnen Vanessa Schießl und Jana Lindner konnte Vanessa mit 49,33 sek für sich entscheiden. Beim Start von Fabian Dörr, Pia Zilcher, Denise Anderie und Leoni Stritz konnte Pia Zilcher als Älteste den Lauf gewinnen (51,40 sek), gefolgt von Fabian Dörr, Leoni Stritz als Siegerin der WJ U14 in 55,13 sek und Denise Anderie (60,79 sek). Im Lauf über 600 m war Uli Barm mit 1:31,04 sek zufrieden. Florian Hartmann und Julian Wecera liefen 1:37,18 min bzw. 1:46,80 min. Vanessa Schießl ärgerte sich, mit 2:00,04 min nicht unter 2 min geblieben zu sein. Jana Lindner brauchte 2:07,23 min. Auf der 3000 m-Distanz lief Uli ein einsames Rennen an der Spitze und kam nach 10:06,92 min ins Ziel. Julian Wecera lief 11:39,99 min.

Die Mixed-Staffel der LG Röthenbach um Florian Hartmann, Vanessa Schießl und Julian Wecera holte beim **Weißburger Altstadtlauf** über 3x4 Kilometer durch die historische Altstadt den Sieg. Startläufer Julian Wecera lief einen komfortablen Vorsprung heraus. Nach ca. 15:30 min übergab er an Vanessa Schießl, sie baute den Vorsprung weiter aus. Nach knapp 18 min war Florian Hartmann an der Reihe. Er baute den Vorsprung noch einmal aus und so liefen die drei Röthenbacher Muskelkater nach 49:14 min gemeinsam als erste gemischte Staffel über die Ziellinie.

Zweimal starteten die Läufer der LG in **Gunzenhausen** - zunächst über 800 m und eine Woche später über 1500 m. Über 800 m gingen Uli Barm, Florian Hartmann, Julian Wecera, Tim Wecera und Vanessa Schießl an den Start. Uli Barm gewann das erste Rennen. Im zweiten Lauf brachte Florian Hartmann die Führung sicher ins Ziel. Julian Wecera wurde Sechster. Die Röthenbacher gewannen mit Tim Wecera auch den dritten Lauf. Vanessa Schießl war die zweitschnellste Dame des Tages. Fiona Hoyer und Vanessa Schießl lieferten sich über 1500 Meter ein enges Duell, das Vanessa für sich entscheiden konnte. Leoni kam kurze Zeit nach Fiona ins Ziel. Zachary Kagiri, Langstreckenläufer vom MTV Ingolstadt, lief gemeinsam mit Uli Barm, der ihn in einem fulminanten Schlussspurt überholte und sich den zweiten Sieg innerhalb von 8 Tagen sicherte. Florian Hartmann erreichte die Zeit, die er sich vorgenommen hatte und war sehr zufrieden. Im zweiten Lauf lief Tim Wecera, gefolgt von Bruder Julian, allen davon.

*Monika Barm, Stefan Dietz, Susanne Frauenberger,
Florian Hartmann, Kerstin Kuhne, Julian Wecera*

SENIOREN

Hüttentag der Senioren

Nach all den schönen Wanderungen nach Altenthann, Engelthal, Gustenfelden und Hartenstein kam für uns als erste größere Veranstaltung unser Hüttentag heran.



Wenn Tag`s zuvor nur schlechte Wettervorhersagen waren, so wurde unser Hüttentag bei Traumwetter doch wieder ein toller Tag. Anfangs eine schöne Einlauftour mit der Leni, dann das gute Mittagessen und danach bei schöner Musik und Gesang ein köstliches Kuchenbüffet und Kaffee. Eine schöne Zeit zum Gedankenaustausch an frühere Zeiten und Erlebnisse.

Auch einige fremde Besucher vormittags und ein sesshafter Wanderer bis kurz vor Schluss waren sehr begeistert. So konnten wir nach einer Kurzreinigung gegen 19 Uhr die Hütte verlassen und den Heimweg antreten.

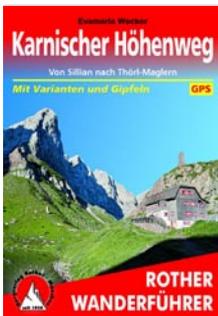


Der Slogan allerseits: „Es war wieder sehr schön!“

Euer Reinhold

Termine der Wandertage der Seniorenwanderer

Juli	04.07.2012	18.07.2012	
August	01.08.2012	15.08.2012	29.08.2012
September	02.-09.09.2012 evtl. Urlaubswoche	12.09.2012	26.09.2012
Oktober	10.10.2012	24.10.2012	
November	07.11.2012	21.11.2012	
Dezember	05.12.2012 Weihnachtsfeier		



Buchbesprechung

Rother Wanderführer

Evamaria Wecker

Karnischer Höhenweg

Von Sillian nach Thörl-Maglern

1. Auflage 2012,

GPS-Tracks zum Download, 176 Seiten mit 130 Farbfotos,

14 Wanderkärtchen, zwei Übersichtskarten,

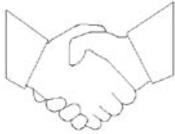
Preis € 14,90 (UVP)

Unter den Mehrtagestouren von Hütte zu Hütte nimmt der Karnische Höhenweg eine Sonderstellung ein: Er »verdankt« seine Entstehung der österreichisch-italienischen Frontlinie im Ersten Weltkrieg, die sich entlang der Kammhöhe des Karnischen Hauptkamms erstreckte. Die alten Kriegssteige sind wieder instandgesetzt und als »Via della Pace« (»Friedensweg«) zu friedlichen Begegnungsstätten geworden.

Der Höhenweg verläuft meist oben auf dem Kamm, was während der gesamten Tour großartige Ausblicke beschert. Über das Panorama der Sextner Dolomiten und der Julischen Alpen hinweg reicht die Sicht nach Süden bis zum Dunst des Mittelmeeres. Unterwegs stößt der Wanderer immer wieder auf Reste ehemaliger Kriegsstellungen; herrliche Gebirgsseen und blumenreiche Almwiesen wechseln mit exponierten Graten und Gipfeln.

Der Karnische Höhenweg gliedert sich in zwei Abschnitte: Während der westliche Teil von Sillian bis Kötschach-Mauthen meist durch hochalpines Gelände führt, bietet der östliche Teil von Kötschach nach Thörl-Maglern eher gemütliches und geruhsames Wandern über Almwiesen. Beide Abschnitte sind in jeweils etwa einer Woche zu bewältigen.

Dieser Rother Wanderführer ist so gestaltet, dass alle Höhenweg-Wanderer sich ihre individuelle Tour zusammenstellen können, egal ob sie auf der Hauptroute gemeinsam mit Gleichgesinnten oder in der Einsamkeit abseits der viel begangenen Pfade wandern wollen. Die Autorin Evamaria Wecker liefert neben ausführlichen Wegbeschreibungen auch detaillierte Informationen zu Verkehrsanbindung, Einkehr- und Unterkunftsmöglichkeiten sowie zu Sehens- und Wissenswertem entlang des Weges. Jede Etappe wird zudem durch Fotos, Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und Höhenprofile illustriert.



Neuaufnahmen

Wir begrüßen mit einem herzlichen Berg Heil
unsere neuen Sektionsmitglieder

Baldauf Markus, Diepersdorf
Baldauf Martina, Diepersdorf
Baldauf Moritz, Diepersdorf
Bauer Marina, Röthenbach
Brückl Leonie, Leinburg
Brückl Amelie, Leinburg
Ehler Florian, Röthenbach
Eisfeld Jan, Schwaig
Erdner Renate, Leinburg
Fischer Marc, Schwaig
Franz Anja, Lauf
Gebhard Matti, Leinburg
Gebhard Tom, Leinburg
Gebhard Andreas, Leinburg
Golombek Elias, Röthenbach
Golombek Samuel, Röthenbach
Golombek Kristina, Röthenbach

Golombek Christian, Röthenbach
Greiner Thomas, Schwaig
Kollek Maximilian, Röthenbach
Kollek Michael, Röthenbach
Krauber Günther, Röthenbach
Krouß Sabine, Rückersdorf
Müller Christel, Röthenbach
Quast Hartmut, Röthenbach
Raeth Rainer, Schonungen
Reichert Miriam, Kirchensittenbach
Röttgerding Jennifer, Lauf
Rötzer Klaus, Röthenbach
Schneider-Decombe Astrid, Lauf
Urmetzer Daniel, Schwaig
Wild Tobias, Röthenbach
Wild Andreas, Röthenbach



Sie können es schaffen sich in einem überschaubaren Zeitraum zu entschulden! Führen Sie wieder ein Leben ohne erdrückende Schulden. Holen Sie sich kompetente Hilfe ohne lange Wartezeiten.

- Privat- und Regelinsolvenz
- Sanierung
- Umschuldung
- Verhandlungskompetenz mit Banken

Rechtsanwältin Heike Rothe
Rechtsanwältin Birgit Weidner
Rechtsanwältin Eva Alif
Kanzlei für Insolvenz- u.
Schuldnerberatung.

Heike Rothe · Karlstraße 2 · 90552 Röthenbach
Telefon: 0911 - 570 06 02 · Telefax: 0911 - 570 06 03
Mail: info@rothe-schuldnerberatung.de
Web: www.rothe-schuldnerberatung.de

Wir gratulieren

Den Geburtstagskindern im III. Quartal 2012, die 50, 60, 70 Jahre und älter werden.

Juli	04.07.1939	Postler	Günter	73	
	04.07.1937	Ehrlinger	Rudolf	75	
	07.07.1942	Amm	Gertraud	70	
	12.07.1939	Bankel	Erna	73	
	13.07.1940	Thor	Dieter	72	
	15.07.1942	Balzar	Monika	70	
	17.07.1938	Unfried	Alfred	74	
	17.07.1942	Brunner	Gerhard	70	
	21.07.1937	Nath	Inge	75	
	21.07.1932	Uebler	Walter	80	
	21.07.1938	Brinkmann	Bernd	74	
	22.07.1931	Kremer	Anton	81	
	22.07.1941	Schmidbauer	Waltraud	71	
	30.07.1936	Conradty	Peter	76	
	31.07.1962	Preböck	Birgit	50	
	August	02.08.1933	Thiel	Kurt	79
		05.08.1939	Wilhelmsen	Peter	73
		11.08.1941	Sluka	Heidi	71
		13.08.1938	Spieler	Herbert	74
		13.08.1937	Laußer	Ingeborg	75
13.08.1939		Brandt	Wolfgang	73	
19.08.1928		Bürger	Hans	84	
27.08.1932		Thäter	Georg	80	
29.08.1918		Pätzler	Lotte	94	
31.08.1926		Lierl	Alfred	86	
September	01.09.1939	Knauer	Adolf	73	
	02.09.1941	Will	Herbert	71	
	02.09.1926	Adolph	Marga	86	
	03.09.1926	Pohley	Hans	86	
	05.09.1939	Rupprich	Günter	73	
	09.09.1941	Quast	Heinz	71	



Wir gratulieren

Den Geburtstagskindern im III. Quartal 2012, die 50, 60, 70 Jahre und älter werden.

September	10.09.1937	Herbst	Heinz	75
	10.09.1962	Blaurock	Ute	50
	10.09.1938	Macher	Kurt	74
	11.09.1930	Fenzl	Josef	82
	11.09.1927	Kerscher	Johanna	85
	13.09.1939	Kempster	Ingrid	73
	13.09.1939	Pietzker	Irma	73
	16.09.1952	Giering	Marie-Luise	60
	18.09.1928	Kiesl	Edith	84
	19.09.1938	Wildensinn	Robert	74
	19.09.1937	Kirsch	Elisabeth	75
	19.09.1937	Seutter	Dieter	75
	19.09.1921	Riedl	Klara	91
	20.09.1930	Fickenscher	Edith	82
	22.09.1941	Stahl	Horst	71
	27.09.1935	Lukas	Anneliese	77
	27.09.1962	Luft	Jan	50
	27.09.1939	Monatsberger	Konrad	73
	29.09.1952	Gillich	Adelheid	60



**Auch allen anderen Geburtstagskindern in diesen Monaten
unsere herzlichsten Glückwünsche!**

Das Alles Vormerken

Juli	30.6./1.7.12	Sektionsfahrt zur Landsberger Hütte
	07.07.2012	Landkreislauf
	15.07.2012	Bauzi's Birkenseetriathlon Vereinsmeisterschaft Triathlon
August	04.08.2012	Wandern und Wein nach Bad Einersheim Abfahrt um 11 Uhr am Hallenbad, Ansprechpartner Reiner Knoch, Tel.: 579127
	25.08.2012	Schmücken des Blumenfestmotivs ab 9 Uhr im Bauhof
	26.08.2012	Blumenfestzug; Treffpunkt zum Mitlaufen um 13:30 Uhr am alten Festplatz im Pegnitzgrund
September	09.09.2012	Wanderung mit Harry Wölfel von Eschenfel- den über Ossinger und Zantberg Abfahrt um 9 Uhr an der Post
	23.09.2012	10 KM von Röthenbach

Genauere Daten oder Terminänderungen sind den Vereinsnachrichten der Pegnitz-Zeitung oder unter www.dav-roethenbach.de zu entnehmen

- Geschäftsstelle:** Donnerstag 17.00-19.00 Uhr, Friedhofstr. 11
- Öffnungszeiten des Kletterturms:** Nach Abholung des Turmschlüssels kann jederzeit bis 23.00 Uhr geklettert werden (Info über Schlüsselausgabe bestellen bei Jan 09123/5213 oder im Internet)
- Hallenprogramm:** Nach der Sommerpause in der Steinberghalle
- Laufftreff:** Montags und mittwochs 18.30 Uhr am Hallenbad
- Jugendgruppe:** Montags 18.00 Uhr in der Steinberghalle
- Strolchengruppe und DAV-Kids** Montags 17.00 Uhr in der Steinberghalle
- Seniorgymnastik:** Montags 9.00 Uhr im Judoraum der Seespitzturnhalle
- Aktive Sechziger:** Siehe Tagespresse
- Das Hallenprogramm findet nicht in den Schulferien statt!

KANZLEI FÜR ARBEITSRECHT

MATTHIAS WINTER
RECHTSANWALT UND
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

FRIEDRICH-NEUPER-STR. 49 (S1 SEESPIITZE)
90552 RÖTHENBACH
TERMINE NACH VEREINBARUNG UNTER

0911-570 23 94



*Bitte beachten Sie unsere
Werbepartner bei Ihrem nächsten
Einkauf*



Mehr Bäume für das
Nürnberger Land.

Eine Pflanzaktion der
 Sparkasse
Nürnberg

Unterstützt durch

Landesrat
Nürnberger Land

Mehr Infos unter:
www.sparkasse-nuernberg.de/mehr-baeume